

Untendreher: Die Krisen-Gewinner!



Helper in der Not. Zwei Potain HDT 80 helfen eine Baustelle vorzeitig fertigzustellen, obwohl eine dreiwöchige wetterbedingte Zwangspause eingelegt werden musste. ▼

Die Bauwirtschaft als Wirtschaftslokomotive in Deutschland? Das hat es lange nicht gegeben. Doch was in den letzten Monaten aus den Verbänden zu hören war, klang so optimistisch, dass man gerne an die neue Bau-Wirtschaftslokomotive glauben möchte.

Von Jens Buschmeyer

„Jede Krise birgt ihre Chancen“! Manchmal klang dieser Ausspruch in den vergangenen drei Jahren ein wenig trotzig, ein wenig nach Zweckoptimismus. Für die deutsche Bauwirtschaft allerdings haben Finanzmarkt-, Wirtschafts-, Schulden- und Euro-Krise tatsächlich Chancen geboten.

Es fing schon mit den Konjunkturpaketen der schwarz-roten Koalition an, mit denen unter anderem auch – längst überfällige – Infrastrukturmaßnahmen durchgeführt wurden und werden. Allein die Tatsache, dass aktuell immer mehr abgelastete Brücken die Arbeitsbedingungen gerade der Mobilkran- und Schwertransportdienstleister zunehmend erschweren, spricht dafür, dass gerade in diesem Bereich noch auf Jahre Aufträge zu erwarten sind. Jedenfalls kann es ja keine Dauerlösung sein, wenn

Schwertransporte Umwege bis zu 250 km in Kauf nehmen müssen, weil es keine entsprechend belastbare Brücke mehr gibt.

Flucht ins Betongold.

Doch die Infrastrukturprojekte sind es nicht allein, die der deutschen Bauwirtschaft Aufträge bescheren. Gerade im Zuge der Schulden-/Euro-Krise haben viele Anleger die Flucht ins Betongold angetreten. Stabiler Euro, sichere Staatsanleihen, solide Banken – das war gestern. Es ist ja schon bezeichnend, wenn der deutsche Staat Staatsanleihen mit negativer Verzinsung platzieren kann. Die Anleger fliehen in AAA-Anleihen und nehmen den Geldwertverlust in Kauf, bevor sie einen Totalverlust erleiden.



Der neue 65K ergänzt die Liebherr-Produktpalette der Schnelleinsatzkrane im Segment jenseits von 60 mt.



Der 81K mit großer Hakenhöhe im Einsatz in einer Papierfabrik.



Oder sie investieren in Immobilien. Es ist keine Übertreibung: Noch nie war Baugeld in Deutschland nach 1945 so billig! Während also zahlreiche Länder unter den Folgen der in den letzten Jahren, ja Jahrzehnten vor 2008 geschaffenen Immobilienblase leiden, nutzen Anleger in Deutschland die historisch niedrigen Bauzinsen, ihr Kapital in Immobilien zu parken. Die Bauproggnose 2012 des ZDB (Zentralverband des Deutschen Baugewerbes) spricht in dieser Hinsicht eine eindeutige Sprache: Für das gesamte Bauhauptgewerbe in Deutschland wird demnach ein Plus von 3,8 % erwartet. Beim Wohnungsbau geht die Prognose von einem Plus von 6,7 %, beim Wirtschaftsbau von 4,1 % und beim öffentlichen Bau von 0,3 % aus.

Damit hat sich die Baukonjunktur offensichtlich von der – ebenfalls vergleichsweise guten – allgemeinen konjunkturellen Entwicklung entkoppelt. Schon 2011 hatte das Bauhauptgewerbe mit einem satten Umsatzplus von 12,5 % das Niveau von 2008 deutlich übertroffen.

Dass es dem Bauhauptgewerbe gut geht, freut natürlich auch die Baumaschinenbranche. Gerade die in vielen, vielen Jahren nicht gerade auf Rosen gebetteten Turmdrehkranvermieter und -händler dürfen also hoffen, dass über die jetzt schon zu verzeichnende Auslastung der Krane, sich am Ende auch das Vermietpreinsniveau erholt. Jedenfalls in den besonders stark nachgefragten Kranklassen.

Doch welche Kranklassen sind tatsächlich besonders gut nachgefragt? Für den Laien ist oft gar nicht ersichtlich, dass der Bekranung einer Baustelle fast immer mehr oder weniger komplizierte Vorüberlegungen vorausgehen. Auf Großbaustellen werden vielfach höchst umfassende logistische Konzepte realisiert, bei denen von der maximalen Aufbauhöhe, über die erforderliche Hakenhöhe, die benötigte Ausladung, die Tragkräfte bis hin zum genauen Zeitpunkt und dem Ablauf der Montage und Demontage alles vorgeplant ist.



Der mobile Schnelleinsatzkran 13 HM.1 für Innenstädtebaustellen mit beengten Platzverhältnissen.

Noch nie war Baugeld in Deutschland nach 1945 so billig!

Nicht bei allen Baustellen ist dieser Planungsaufwand gleich groß. Und dann gibt es jene Krane, die bereits ab Kranhersteller die Erfordernisse bestimmter Einsatzfelder konstruktiv berücksichtigt haben. Doch natürlich verändern sich die Baugewohnheiten, was letztlich auch die eingesetzten Krane und manchmal auch die Krantypen verändert.

Beim klassischen Häuslebau zum Beispiel kommen Untendreher zum Einsatz, Untendreher mit Lastmomenten bis etwa 40 mt. Untendreher ab etwa 60 mt Lastmoment kommen dagegen beim Bau von Mehrfamilienhäusern, Infrastrukturprojekten, wie beim Brückenneubau, und zunehmend auch bei Industriebauten zum Einsatz (vgl. Interview Matthias Donner,

Geschäftsführer Liebherr-Werk Biberach GmbH).

Diese Beschreibung der Einsatzfelder für Untendreher legt den Schluss nahe, dass dieser, auch Schnelleinsatzkran genannte, Krantyp derzeit in Deutschland besonders gefragt sein dürfte. Dies konnten auf KM-Anfrage alle Befragten bestätigen. So bestätigt zum Beispiel Gerd Haladuda, Manitowoc-Verkaufsleiter für Turmdrehkrane in Mitteleuropa, dass „besonders im Bereich der Schnellmontagekrane ... die Nachfrage“ in den ersten vier Monaten dieses Jahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum „wieder gestiegen sei. Besonders die Krane im Lastmoment zwischen 30 bis 40 mt und zwischen 60 bis 80 mt wären besonders gut nachgefragt.

Auch Alexander Volz, Geschäftsführer BKL Baukranlogistik GmbH, kann gegenüber KM eine anziehende Turmdrehkrannachfrage bestätigen (lesen Sie das Interview in KM 85). Das Unternehmen betreibt ei-

„Wir werden verstärkt auf Innovation in diesem Produktbereich setzen.“

Sieben Fragen zum Thema an Rüdiger Zollondz, Director Product Marketing, Terex Cranes.

KM: Die Bauwirtschaft in Deutschland zeigt sich optimistisch und wird durch entsprechende positive Konjunkturdaten in ihrem Optimismus bestärkt. Können Sie dies anhand der Turmdrehkrannachfrage bestätigen?

Rüdiger Zollondz: Ja durchaus, die Nachfrage nach unseren Kranen nimmt deutlich zu.

KM: Gerade Infrastrukturprojekte, aber auch der private Wohnungsbau sind Träger dieses konjunkturellen Aufschwungs. In diesen Bereichen sind insbesondere zahlreiche Schnelleinsatzkrane zu sehen. Verzeichnen Sie eine entsprechende Nachfrage nach diesen Geräten?

Rüdiger Zollondz: Ja, insbesondere in diesem Produktsegment hat die Nachfrage deutlich zugenommen. Wir haben schon letztes

Jahr in eine Erweiterung unseres Produktportfolios investiert und auf der Intermat den neuen Terex Schnelleinsatzkran EaZy 90 vorgestellt. Mit einer maximalen Tragfähigkeit von 6 t und einer maximalen Auslegerlänge von 45 m ist er der größte Kran in dieser Familie.

KM: Welche mt-Klassen sind Ihrer Kenntnis nach besonders gefragt?

Rüdiger Zollondz: Insbesondere die mittleren und großen Schnellmontage-Krane sind derzeit interessant. Vor allem solche von 32 m und mehr. Bei anderen Kranarten (Flat Top, Hammerhead und Luffing Jib) erstreckt sich die Nachfrage auf den gesamten Bereich.

KM: Wo werden diese Krane vorwiegend eingesetzt und wer fragt diese Krane besonders nach?

Rüdiger Zollondz: Die Krane werden vor allem im Bereich Infrastruktur und Hausbau eingesetzt. Interessenten sind größere Vermietgesellschaften und Baufirmen.

KM: Gerade die großen Untendreher stehen in Konkurrenz zu den Obendrehern im unteren mt-Bereich. Welche Vorteile bieten die Untendreher gegenüber den Obendrehern?

Rüdiger Zollondz: Die Untendreher zeichnen sich vor allem durch den einfachen Transport und die kurzen Aufbauzeiten aus. Außerdem sind sie auch innerhalb der Baustelle schneller von Punkt A nach B gebracht.

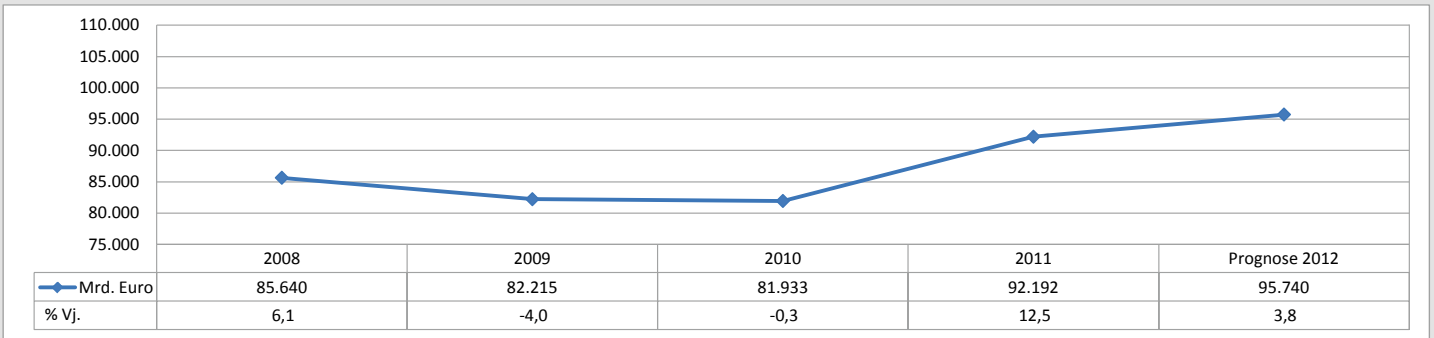
KM: Wie sieht es bezüglich der Investitionskosten zwischen Unten- und Obendrehern aus?

Rüdiger Zollondz: Insbesondere Vermietfirmen tendieren dazu, sich Schnellmontage-Krane zuzulegen. Sie sind in Deutschland stark nachgefragt, vor allem weil sie einen höheren Return on Investment bieten.

KM: Wie schätzen Sie die zukünftige Entwicklung im Untendreher-Segment ein? Ist mit weiterem Wachstum zu rechnen oder drohen nach einem Strohfeuer Überkapazitäten?

Rüdiger Zollondz: Der Markt wird aller Voraussicht nach langfristig weiter wachsen. Deshalb wird Terex Cranes sein Angebot den Anforderungen des Marktes anpassen und verstärkt auf Innovation in diesem Produktbereich setzen.

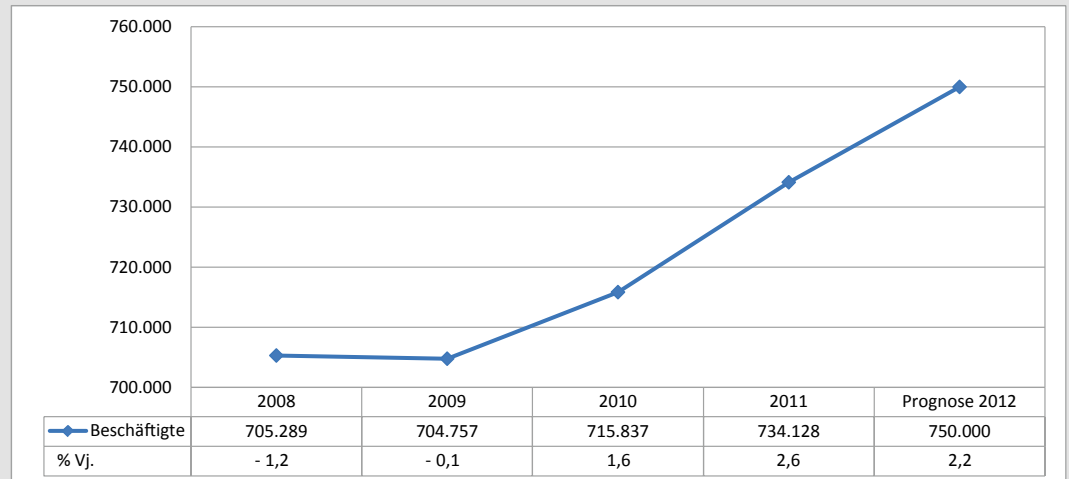
Umsatz Bauhauptgewerbe



Quelle: ZDB

nen Mietpark, der 250 Maschinen umfasst. Die Auslastung gibt Alexander Volz mit 80 % und nach einem weiteren Nachfrageschub in den letzten Wochen sogar mit 92 % an. Obendreher im Lastmomentbereich zwischen 200 und 300 mt für den Einsatz auf den Großbaustellen großer Bauunternehmen oder ARGEn, Untendreher im Lastmomentbereich zwischen 28 und 42 mt sowie die großen Untendreher leisten dabei einen ganz erheblichen Beitrag zu dieser doch ganz erfreulichen Auslastungsquote.

Beschäftigte Bauhauptgewerbe



Quelle: ZDB



Vier Potain Igo T 85 A im Einsatz.

„Die Vermietpreise ziehen zunehmend an.“

Acht Fragen zum Thema an Matthias Donner, Geschäftsführer der Liebherr-Werk Biberach GmbH.

KM: Die Bauwirtschaft in Deutschland zeigt sich optimistisch und wird durch entsprechende positive Konjunkturdaten in ihrem Optimismus bestärkt. Können Sie dies anhand der Turmdrehkrannachfrage bestätigen?

Matthias Donner: Die Nachfrage nach Schnelleinsatzkränen war im Jahr 2011 bereits gut. Auch im aktuellen Jahr ist die Nachfrage nach Schnelleinsatzkränen durchweg positiv.

KM: Gerade Infrastrukturprojekte, aber auch der private Wohnungsbau sind Träger dieses konjunkturellen Aufschwungs. In diesen Bereichen sind insbesondere zahlreiche Schnelleinsatzkrane zu sehen. Verzeichnen Sie eine entsprechende Nachfrage nach diesen Geräten?

Matthias Donner: Schnelleinsatzkrane bis etwa 40 mt sind sehr häufig im Einsatz bei Neubauten von Ein- und Zweifamilienhäusern. Bei innerstädtischen

Sanierungen kommen unsere Schnelleinsatzkrane 13 HM.1 und 22 HM zum Einsatz. Schnelleinsatzkrane in den Größenklassen 60 bis 120 mt sind verstärkt bei Infrastrukturprojekten wie Brückenbau, Mehrfamilienhausbau und im Industriebau zu sehen.

KM: Welche mt-Klassen sind Ihrer Kenntnis nach besonders gefragt?

Matthias Donner: Gefragt sind derzeit durchweg alle Schnelleinsatzkrane von 13 mt bis 120 mt. Innerhalb dieser guten Nachfrage sind die Schnelleinsatzkrane von 60 bis 120 mt am stärksten nachgefragt.

KM: Wo werden diese Krane vorwiegend eingesetzt und wer fragt diese Krane besonders nach?

Matthias Donner: Wie bereits oben beantwortet, kommen diese Krane in Infrastrukturprojekten, dem privaten Wohnungsbau, dem öffentlichen Wohnungsbau sowie dem Industriebau zum Einsatz.

Nachgefragt werden diese Krane von kleinen bis großen Bauunternehmen. Besonders die Klasse ab 80 mt, welche wir mit unserem Schnelleinsatzkran 81 K bedienen, wird verstärkt von größeren Baufirmen eingesetzt. Hier ist der Trend klar erkennbar, dass mit diesen leistungsfähigen Schnelleinsatzkränen, kleine Obendreherkrane ersetzt werden können. Die Montage- und Demontagenkosten sind hier wesentlich geringer, da keine Mobilkrane zur Montage und Demontage benötigt werden und die großen Baufirmen diese Krane oft selbst montieren und demontieren.

KM: Gerade die großen Untendreher stehen in Konkurrenz zu den Obendrehern im unteren mt-Bereich. Welche Vorteile bieten die Untendreher gegenüber den Obendrehern?

Matthias Donner: Die großen Untendreher definieren wir ab unserem Schnelleinsatzkran 65 K, 81 K und 120 K.1. Die Krane bie-



Matthias Donner, Geschäftsführer Liebherr-Werk Biberach GmbH.

ten inzwischen Traglasten wie kleine Obendreher. Ebenso wurden diese Schnelleinsatzkrane speziell in der Umschlagleistung deutlich verbessert. Technologien unserer Obendreherkrane, wie der reine 2 Strang-Betrieb, millimetergenaues Positionieren mit MICROMOVE und Traglasten an der Auslegerspitze von 1.400 kg beim 65 K und beim 81 K lassen das Einheben von Schalungselementen/Fertigteilen millimetergenau vornehmen. Ebenso bieten diese Krane die Funkfernsteuerungen mit Rückmeldung. Alle wichtigen Kranparameter können direkt an der Funkfernsteuerung abgelesen werden. Zum einfachen Skalieren und Einstellen und für die sichere Montage sind diese Krane mit der Liebherr-eigenen



Auch in Untendreher: der Mobilbaukran MK 63. Hier beim Bau eines Hangar.

redundanten Sicherheitseinrichtung versehen. Hauptvorteile sind die inzwischen gleich guten Umschlagleistungen wie bei kleinen Obendreherkränen und sehr anpassungsfähige Hakenhöhen. Wichtiger Vorteil ist ebenfalls die kostengünstige und sichere Montage dieser Schnelleinsatzkrane.

KM: *Wie sieht es bezüglich der Investitionskosten zwischen Unten- und Obendreher aus?*

Matthias Donner: Die Schnelleinsatzkrane sind in der Regel etwas teurer als die kleinen Obendreherkrane. Allerdings amortisieren sich diese höheren Investitionskosten in kurzer Zeit aufgrund der geringeren Montage und Demontagekosten.

KM: *Gelegentlich ist zu hören, dass im 60 bis 80 mt-Segment kaum noch frei verfügbare Krane am Markt sind. Können Sie dies bestätigen und wie sieht es mit der Entwicklung bei den Vermietpreisen aus?*

Matthias Donner: Das können wir absolut bestätigen. Sie bekommen derzeit sehr schwer Krane in diesen Größenklassen. Ebenfalls gebrauchte Krane, wie der 63 K, der 71 K und 56 K sind durchweg im Einsatz. Die Vermietpreise ziehen aufgrund der hohen Nachfrage nach Schnelleinsatzkranen zunehmend an.

KM: *Wie schätzen Sie die zukünftige Entwicklung im Untendreher-Segment ein? Ist mit weiterem Wachstum zu rechnen oder drohen nach einem Strohfeuer Überkapazitäten?*

Matthias Donner: Wir sehen in der Entwicklung dieser leistungsfähigen Schnelleinsatzkrane verbunden mit unseren vielfach kombinierbaren Transportachsen auch weiterhin großen Bedarf. Gerade die Verfahrbarkeit der Krane mit den Liebherr-Transportachsen lassen eine schnelle Umsetzung zu. Dies wird immer wichtiger. In Deutschland haben wir für die Liebherr-Transportachsen die Super ABE, das heißt es sind keine Straßentransportgenehmigungen erforderlich.

Der neue EaZy 90 von Terex.



Die Hersteller haben die großen Schnelleinsatzkrane mächtig aufgerüstet.

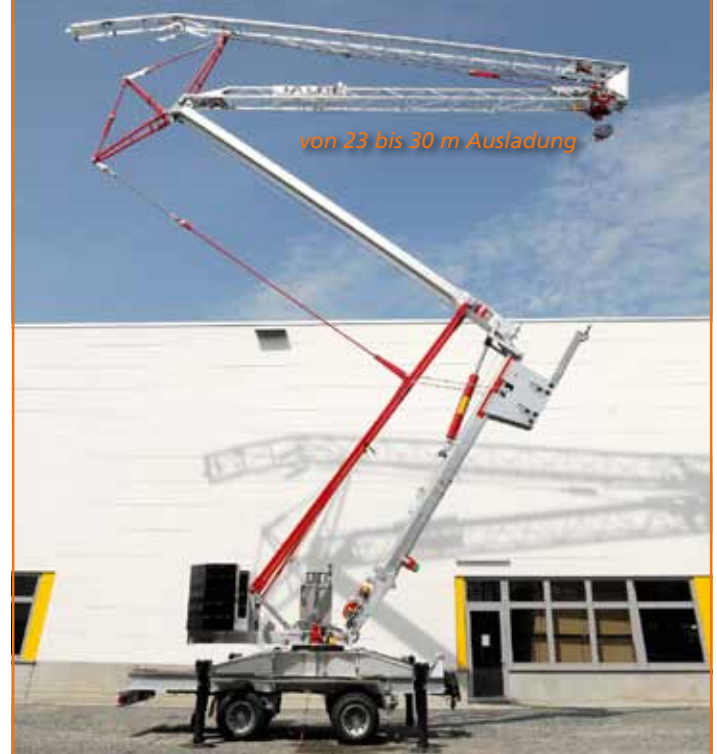
So würden Untendreher inzwischen oft von Baustelle zu Baustelle wechseln und die Kunden würden sich schon auf Mietverträge für das „nächstfreierwerdende Gerät“ einlassen, selbst „wenn noch nicht genau bestimmt werden kann, wann der nächste Kran in diesem mt-Segment zur Verfügung steht“, so Alexander Volz.

Die derzeitige Baukonjunktur sorgt also schon für gewisse Engpässe fast im gesamten Lastmomentbereich, der durch Untendreher abgedeckt wird. Das sollte in diesem Bereich also zu einer weiteren Erholung des Vermietpreinsniveaus führen – und auch die Hersteller scheinen sich für eine weiter steigende Nachfrage zu rüsten. So stellten sowohl Liebherr als auch Terex auf der Intermat neue Untendreher im Lastmomentsegment oberhalb von 60 mt vor. Allerdings sieht Alexander Volz derzeit nicht, dass es in naher Zukunft zu Überkapazitäten in diesem Bereich kommen wird (lesen Sie das Interview in KM 85).

Die gute Nachfrage bei den

SCHELLEMONTAGEKRAN

für Dachdecker · Zimmerer · Hallenbauer



von 23 bis 30 m Ausladung

DRAUT BAUMASCHINEN GMBH

Tel.: 06157-919617 · Fax: 06157-919620
www.draut-baumaschinen.de · info@draut-baumaschinen.de

Der Spezialist für Fahrwerke – gebolt oder geschraubt –



GLEICH FAHRZEUGBAU

GLEICH FAHRZEUGBAU GMBH
Telefon: 06157-91960 · Telefax: 06157-919620
www.gleich-fahrzeugbau.de · info@gleich-fahrzeugbau.de



Der neue EaZy 90 von Terex bietet neben variablen Auslegerlängen auch bis zu 15 verschiedene Hakenhöhen.



Die Potain-Untendreher Igo T 85 A erhielten einen neuen Schwenkmechanismus, der bei Potains Obendrehern bereits erfolgreich verwendet wird.

großen Untendrehern dürfte allerdings zulasten der Obendreher in den vergleichbaren Lastmomentklassen gehen beziehungsweise schon gegangen sein. Vor allen die geringeren Montage-/Demontagekosten sind ein wichtiges Argument, das für die Untendreher spricht. Die schnelle Umsetzbarkeit auch auf einer Baustelle selbst ist ein weiteres.

Zudem haben die Hersteller in den vergangenen Jahren

die großen Schnelleinsatzkrane mächtig aufgerüstet. Technisch und insbesondere bezüglich der Umschlaggeschwindigkeiten haben die Untendreher zu ihren obendrehenden Pendants aufgeschlossen. Darüber hinaus sind die großen Untendreher ungeheuer variabel, nicht zuletzt, weil die Kranhersteller eine bemerkenswerte Typenvielfalt geschaffen haben.

KM

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe des KRAMAGAZINS:

- So variabel, so flexibel: Untendreher und ihre Einsätze!
- Schwindelerregende Vielfalt: Schnelleinsatzkran, Schnelleinsatzkran auf Raupenfahrwerk, mobiler Baukran – eine „kleine“ Marktübersicht!
- Neun Fragen zum Thema an: Alexander Volz, Geschäftsführer BKL Baukranlogistik GmbH